



Ab 1. Mai

Neue Regelung für Quarantäne und Isolation

Für Menschen mit einer Corona-Infektion oder Kontaktpersonen soll ab dem 1. Mai eine verkürzte und freiwillige Isolation oder Quarantäne gelten. Darauf verständigten sich am Montag die Gesundheitsminister von Bund und Ländern. Für Beschäftigte im Gesundheitswesen und in der Pflege sollen weiterhin strengere Vorgaben gelten.



Corona-Infizierte erhalten ab Mai nur noch in Ausnahmefällen vom Gesundheitsamt eine Anordnung zur häuslichen Isolierung.

Foto: imago images/Westend61

Corona-Infizierten und Kontaktpersonen wird künftig nur noch „dringend empfohlen“, sich für fünf statt sieben Tage zu isolieren und Kontakte zu meiden. Eine Anordnung des Gesundheitsamts fällt damit weg.

Sonderregelung für Beschäftigte im Gesundheitswesen und in der Pflege

Für infizierte Beschäftigte in Gesundheits- oder Pflegeeinrichtungen soll die Absonderung aber weiter vom Gesundheitsamt angeordnet werden. Außerdem soll die Isolation frühestens fünf Tage nach einem negativem Schnell- oder PCR-Test enden, so die Gesundheitsministerkonferenz. Die Neuregelung muss von den Ländern umgesetzt werden.

Die neuen Empfehlungen des Bundesgesundheitsministeriums und Robert-Koch-Instituts gehen auf einen Beschluss der Gesundheitsministerkonferenz (GMK) zurück. Darin hatten die Gesundheitsminister darum gebeten, die Quarantäne- und Isolationsregelungen an die aktuellen Gegebenheiten anzupassen.

Dienstag, 5. April 2022

WEITERE INFORMATIONEN

[Corona-Regelungen](#)

[Mehr Normalität im Alltag](#)

[Coronavirus](#)

[Regeln in den Ländern](#)